

Kirchenmusik

St.AUGUSTIN

Sommer-Orgelfestival 2015

AUGUSTINERKIRCHE

ehem. k. k. Hofpfarrkirche (gegr. 1327)

A-1010 Wien, Hofburg - Josefsplatz

Die Augustinerkirche, als Ort der traditionellen hochwertigen Kirchenmusikpflege in Wien international bekannt und geschätzt, besitzt zwei außerordentlich bedeutende Orgeln. Zum einen die im Bach-Jahr 1985 errichtete Chororgel der Firma Reil/Niederlande, deren historische Bauweise Elemente der thüringischen Orgelbautradition des 17.und 18.Jhdts vereinigt und speziell für die Musik J.S.Bachs geeignet ist. Andererseits die große Hauptorgel aus 1976 der Firma Rieger/Vorarlberg, mit ihren vier Manualen eine der bedeutendsten Orgeln Wiens, auf der Musik vieler Jahrhunderte authentisch darstellbar ist.

Auch bei unserem diesjährigen Orgelfestival zu St.Augustin, gespielt an den fünf Freitag-Abenden im Juli, dürfen Sie sich wieder Besonderes erwarten – Musik für Orgel, Pauken und Trompeten, Vierhändiges und Vierfüßiges, Transkriptionen und Tänzerisches, Bekanntes und noch mehr Unbekanntes. Zu hören sind österreichische Konzertorganisten sowie ein Orgelvirtuose aus Belgien – eine einmalige Chance die beide faszinierenden Orgeln der Augustinerkirche mit tollen Programmen, farbig und virtuos gespielt, zu erleben!

Auf regen Besuch freuen sich P.Matthias Schlögl (Pfarrer von St.Augustin) und Wolfgang Capek (Hauptorganist von St.Augustin)!

We are pleased to invite you to our annual summer organ festival in the core of Viennese sacred music, the church St.Augustin. On five Friday evenings in July variety of programmes will be performed on both organs of the church. This ranges from music for organ, timpani and trumpets, music for two players, dances, transcriptions, well known pieces and even more unknown ones. You will hear Austrian organists and a guest from Belgium. Come and experience the thrilling and fascinating world of organ art on the magnificent organs of St.Augustin!

Freitag 3.Juli, 20:00

**Eröffnungs-Konzert für Orgel, Bläser und Pauken
Wolfgang Capek, Orgel
Peter Planyavsky, Leitung**

Charles-Marie WIDOR	Salvum fac populum
Charles Hubert PARRY	Fantasia & Fugue G
Petr EBEN	Moto ostinato
Peter PLANYAVSKY	Aus der suite mass.brass.org: L.A.Sun - Offa - In
Ulisse MATTHEY	Giga
Marcel DUPRE	Poème heroique
Maurice DURUFLE	Sicilienne – Toccata
Louis VIERNE	Marche triomphale



Peter PLANYAVSKY studierte in Wien Orgel und Kirchenmusik. Seit 1969 war er am Wiener Stephansdom tätig (1983 bis 1990 als gesamtverantwortlicher Dommusikdirektor, sonst als Domorganist). 2004 verließ er den Stephansdom. - 1980 bis 2012 war er Professor für Orgel und Improvisation an der Wiener Musikhochschule, und Aufnahmen führten ihn in zahlreiche Länder Europas, nach Nordamerika, Fernost, Australien und Südafrika. Basisarbeit in der Kirchenmusik, Aufgaben als Orgelberater und Juror, Artikel in Fachzeitschriften und CD-Einspielungen runden seine berufliche Tätigkeit ab. Als Dirigent ist Peter Planyavsky mit den großen Werken der Kirchenmusik hervorgetreten. Aus seiner essayistischen Tätigkeit sind vor allem die Monographie „Anton Heiller – Alle Register eines Lebens“ (Doblinger, Wien, 2009) sowie das umfassende Buch „Katholische Kirchenmusik (Tyrolia, Innsbruck, 2010) hervorzuheben.



Wolfgang CAPEK absolvierte seine Studien in Orgel, Klavier, Komposition und Kirchenmusik an der Wiener Musikuniversität sowie in Frankreich und ist als Konzertorganist und Pianist tätig. Zahlreiche Konzertreisen, Aufnahmen und Meisterkurse in Europa, den USA, Russland, Fernost und Australien. Als Solist wie auch kammermusikalisch Zusammenarbeit mit diversen bedeutenden Ensembles unter namhaften Dirigenten. Langjährig Organist und Leiter der Chor- und Orchestergemeinschaft der Marienkirche Wien-Hernals ist er seit 2009 auch Hauptorganist an St. Augustin, Initiator des „Sommer-Orgelfestivals St.Augustin“ sowie a.o.Prof. an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien für Orgel und Klavier. Seine vielfältige musikalische Tätigkeit umfasst Kompositionen für diverse Besetzungen wie Arrangements von Klavier- und Orchesterwerken

für Orgel. Sein breites Repertoire schließt alle Stile ein mit einem Schwerpunkt bei der großdimensionierten Orgelliteratur des späten 19. und frühen 20. Jhdts.

Freitag, 10. Juli, 20:00 **Bernhard GFRERER (Salzburg)**
„Mozart und Orgelromantik“

F. MENDELSSOHN-BARTHOLDY Orgelsonate c-Moll op.65

Richard WAGNER "Pilgerchor" aus "Tannhäuser"

Edward GRIEG "Trolltrog"

Eugène GIGOUT Toccata h-moll

Theodore DUBOIS Cantilène Religieuse

Louis J.A. LEFEBURE-WELY "Bolero"

Wolfgang A. MOZART Sechs Deutsche Tänze KV 509

Alexandre GUILMANT Allegro appassionato op.80



Bernhard GFRERER studierte am „Mozarteum“/Salzburg bei Alois Forer und Josef Fr. Doppelbauer und diplomierte in Orgel, Kirchenmusik und Musikpädagogik. Während seines Studiums wurde er Organist der Franziskanerkirche, 1987 Musikdirektor der Franziskanerkirche, wo er mit Chor und Orchester besonders die Kirchenmusik der Wiener Klassik zur Aufführung bringt. Er konzertierte dort mit bekannten Künstlern wie Plácido Domingo, José Carreras und James King. Als Dirigent geistlicher Konzerte tritt er u.a. mit dem Requiem und der c-Moll-Messe von Mozart, der „Messa di Gloria“ von Puccini, dem Bruckner „Te Deum“, Rossinis „Stabat Mater“ hervor. Seine Karriere als Konzertorganist führt ihn als Solist bzw. mit Orchestern in die Metropolen Europas, mehrmals in die USA, nach Südamerika, nach Russland und bisher zwanzig Mal nach Asien. Er produzierte zahlreiche CD'S, unter anderem hat er 1991 das komplette Orgelwerk von W. A. Mozart eingespielt. Für seine pädagogische Tätigkeit am Musikum Salzburg, als Chorleiter und Organist wurde Gfrerer 2005 zum Prof. h. c. ernannt.

Freitag 17.Juli, 20:00

**Ines SCHÜTTENGRUBER (Wien)
,Die tänzerische Orgel‘**

Girolamo FRESCOBALDI	Capriccio sopra l'Aria di Roggiero
Wolfgang SAUSENG	Ballo
Maurice DURUFLE	Veni creator spiritus - Choral III
Jehan ALAIN	2 danses à Agni Yavishta,
Joh.Seb. BACH	Präludium & Fuge a-moll BWV 543
Petr EBEN	Tanz der Schulamit aus "Vier biblische Tänze"
Robert SCHUMANN	4 Skizzen für Pedalflügel
Peter PLANYAVSKY	Toccata alla Rumba



Ines SCHÜTTENGRUBER ist in Wiener Neustadt (NÖ) geboren und studierte Klavier, Orgel (bei Peter Planyavsky) und Cembalo in Wien und Amsterdam. Sie schloss alle ihre Studien mit Auszeichnung ab. Sie unterrichtet an der Universität für Musik in Wien (Abteilung Tasteninstrumente) sowie am BORG Wr. Neustadt (Instrumentalfach Klavier). Ines Schüttengruber ist künstlerische Leiterin der Konzertreihe am BORG Wr. Neustadt sowie der Sommerkonzerte im Stift Melk (Niederösterreich). Sie konzertiert regelmäßig im In- und Ausland (u.a. Italien, Niederlande, Slowakei) solistisch sowie als Liedbegleiterin und mit diversen Ensembles (u.a. Sax&Orgel, Triosphere - Klaviertrio, Klavierduo Valenta & Schüttengruber).

Freitag, 24.Juli, 20:00

**Michael & Wolfgang CAPEK (Wien)
,Transkriptionen und Originale zu vier Händen & Füßen‘**

W.A.MOZART	2 Kirchensonaten
Gustav MERKEL	Sonate d-moll für zwei Spieler
Franz LISZT/Max Reger	„Der heilige Franziskus auf den Wogen schreitend“
Jean LANGLAIS	Fantaisie pour deux organistes
Serge RACHMANINOFF	Etude D-Dur op.39
Maurice RAVEL	Toccata E-Dur
Camille SAINT-SAENS	,Bacchanale‘ aus der Oper „Samson und Dalila“



Michael CAPEK erhielt seinen ersten Klavier- und Orgelunterricht bereits sehr früh durch seinen Vater. Ab dem 15. Lebensjahr studierte er neben dem Besuch des Musikgymnasiums Wien an der Universität für Musik und darstellende Kunst Orgel. Er ist Organist an mehreren Kirchen Badens, 2008 und 2010 wurde er bei „Prima La Musica“ mit mehreren ersten Preisen sowie Sonderpreisen in Klavier und Orgel ausgezeichnet. Seit 2012 leitet er den selbstgegründeten Jungdamenchor „Voix Célestes“. Im Jahr 2013 rief er den Musikzyklus „Junge Musikfreunde Baden“ ins Leben, der regelmäßig jungen Musikern Auftrittsmöglichkeiten bietet. Seit 2015 setzt er als Gemeinderat in Baden Schwerpunkte v.a. im Kulturgeschehen der Stadt. Inzwischen kann er auf mehrere Radio-Übertragungen verweisen und ist als Pianist und Organist Gast in verschiedenen Konzertzyklen. Zurzeit studiert er Orgel bei Prof. Michael Gailit (Privatuniversität Wien), Klavier bei Prof. Stefan Gottfried sowie Musikerziehung an der Musikuniversität Wien.

Freitag, 31.Juli, 20:00

**Kristiaan SEYNHAVE (Brüssel)
,Bach und die französische Orgelsymphonik'**

Joh.Seb.BACH

Präludium und Fuga C Dur BWV 545

„An Wasserflüssen Babylon“ BWV 653

Dorische Toccata und Fuga BWV 538

Charles-Marie WIDOR

6.Symphonie op.42

Jean LANGLAIS

,Orage'(Gewitter)
aus der 3.Symphonie

Marcel DUPRE

,Crucifixion'
aus der Symphonie-Passion op.23

Esquisse b-moll, op.41



Kristiaan SEYNHAVE studierte Orgel am Maastrichter Konservatorium bei Kamiel d'Hooghe und in Paris bei Odile Pierre, ergänzt von Meisterkursen bei Flor Peeters, Albert De Klerck, Michel Chapuis und André Isoir. Er war bis 2011 Hauptorganist der Nationalen Basilika zu KoekelbergBrüssel, der fünftgrößten Kirche der Welt. In sechs internationalen Wettbewerben wurde er preisgekrönt und gewann 1998 den „Internationaal César Franck-Concours“ zu Haarlem. Seitdem ist Seynhave ein gern gesehener Gast bei internationalen Festivals (u.a. Brüssel, London, Wien, Edinburgh, Bonn, Zürich, Kiew). Mehrmals spielte er dabei das gesamte Orgelwerk von J.S.Bach, C.Franck und F.Liszt. Zusammen mit der Opernsängerin Tomoko Taguchi bildet er das „Duo Soprise!“, ein Ensemble, das sich die Erneuerung dieses Repertoires zum Ziel setzt. Er selbst hat ein umfangreiches Konzertrepertoire, spielt für Rundfunk und Fernsehanstalten und macht CDProduktionen. Die Musikkritik lobt einstimmig seine Virtuosität und persönliche Art der Interpretation.

KARTEN / TICKETS

An der Abendkassa ab 19.00 Uhr

€ 9,-

Ermäßigt € 6,-

Konzertpass (alle 5 Konzerte) € 40,-

PATENSCHAFT St.Augustin